



„Da bin ich mir sicher“: Hofer verbietet kritische Stoffe aus seinen Kosmetik-Produkten

Die Gesundheit der Kunden liegt Hofer am Herzen: Das beweist Österreichs beliebtester Lebensmitteleinzelhändler einmal mehr im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ mit dem konsequenten Verzicht auf eventuell hormonell wirksame Substanzen sowie Mikroplastik in sämtlichen Kosmetik- und Pflegeprodukten der Eigenmarken.

(Sattledt, 06. Oktober 2015; Hofer) Sie wirken womöglich ähnlich wie Hormone und stecken in alltäglichen Pflegeprodukten wie Duschgels, Shampoos, Hautcremen, Zahnpasten oder Peelings: Die Rede ist von chemischen Substanzen, die konservieren und gleichzeitig Haut und Haar geschmeidig machen sollen. Studien zufolge stehen diese Stoffe jedoch unter Verdacht, den Körper unnötig zu belasten – ein Umstand, den auch die österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 in ihrem jährlichen Kosmetik-Check thematisiert. Deshalb schlägt Hofer im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ gemeinsam mit seinen Lieferanten neue Wege ein und verzichtet bei allen Kosmetik- und Körperpflegeprodukten der Eigenmarken - die über 70 % von diesem Sortiment ausmachen - auf hormonähnliche Substanzen. Konkret handelt es sich um die Inhaltsstoffe Parabene, Triclosan, Ethylhexyl Methoxycinnamate, 4-Methylbenzylidene Camphor, 3-Benzylidene Camphor, Benzophenone-1, -2, -3, Cyclomethicone, Borsäure, Hydroxycinnamic Acid, Dihydroxybiphenyl und Butylhydroxyanisol. Zusätzlich sieht Hofer davon ab, Diethylphthalat - bei Pflegeprodukten gebräuchlich als Vergällungsmittel von Alkohol - einzusetzen.

Ausschluss von Mikroplastik

Um die Reinigungswirkung von Seifen und Peelingprodukten zu verstärken, werden oft winzigste Partikel aus Kunststoff - so genanntes Mikroplastik - eingesetzt. Dieses ist im Abwassersystem jedoch schwer abbaubar und filterbar, weshalb es in die Nahrungskette gelangt. Getreu dem Spruch von Erich Kästner „Es gibt nicht Gutes, außer man tut es.“ verzichtet Hofer daher ab sofort im gesamten Eigenmarken-Sortiment seiner Kosmetik- und Körperpflegeprodukte auf die Verwendung von Mikroplastik. Stattdessen kommen nur mehr Peelingkörner natürlicher Herkunft - wie etwa Aprikosenkerne - zum Einsatz. Diese erzielen den gewohnten Reinigungseffekt, schonen aber die Umwelt.

Aufwändige Rezepturänderungen erfolgreich abschließen

Den Verzicht auf etwaige kritische Stoffe in Kosmetikprodukten hat Hofer in einer eigenen Einkaufspolicy verankert, abzurufen unter <https://www.projekt2020.at/fuenf-schwerpunkte/vertrauen/verzicht-auf-kritische-inhaltsstoffe.html>. Seit Einführung dieser Leitlinie bereits zu Jahresende 2014 werden neue Verträge für Eigenmarken-Produkte ausschließlich mit Lieferanten abgeschlossen, deren Rezepturen frei von den genannten, möglicherweise kritischen Substanzen sind. Die Umstellung auf neue Rezepturen, die teilweise in aufwändigen Prozessen durch die Lieferanten entwickelt werden mussten, ist mittlerweile zu 100 % abgeschlossen - ganz nach dem Motto: „Hofer. Da bin ich mir sicher.“



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Über Hofer

Die Hofer KG zählt mit rund 450 Filialen und mehr als 10.000 motivierten Mitarbeitern zu den erfolgreichsten österreichischen Lebensmitteleinzelhändlern. Das Unternehmen mit Sitz in Sattledt garantiert unter dem Motto „Da bin ich mir sicher.“ höchste Qualität zum günstigsten Preis. Das Standardsortiment umfasst rund 1.000 Produkte des täglichen Bedarfs. Daneben bietet Hofer mehrmals pro Woche wechselnde Aktionsartikel an. Die Angebotspalette reicht von Lebensmitteln über topmoderne Elektrogeräte bis hin zu Sportartikeln oder Heimwerkerbedarf. Zu Hofer S/E zählen neben Hofer Österreich ALDI SUISSE, Hofer Slowenien und ALDI Ungarn sowie künftig auch Italien.

Rückfragehinweis

Silvia Grünberger & Magdalena Marhold – Rosam Change Communications
Tel.: 01/90 42 142-225 und -226
E-Mail: silvia.gruenberger@rosam.at; magdalena.marhold@rosam.at